

Ausgabe 50 März 2021 - ∞

hifi-stars.de

HIFI-STARS

Technik

Musik

Lebensart

ISSN 1867-5166

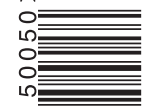
Ausgabe 50
März 2021 - ∞



Technik - Musik - Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50

50050 >



4 197947 011001

Restek EXPLIZIT | Richard Barbieri | Agriturismo L'Unicorno



Single-Ended Röhrevollverstärker Thivan Labs 805 Gold Lion

Hubraum ist durch nichts zu ersetzen...

Wer jemals in seinem Leben einen Acht- oder gerne auch noch mehr Zylinder unter der Haube hatte, weiß, wovon ich hier schreibe. Erlebnisse mit einem BMW M5 mit zehn Zylindern in der Saugversion, Aston Martin Bi-Turbo und einem eigenen Range Rover Classic liegen zwar einige Zeit zurück — immer frisch geblieben, ist aber die Erinnerung an solche hubraumstarken Typen.

Die „Hausnummer“!

Reden wir nicht lange drum herum — die 805 Senderöhre ist die stärkste Type unter den potenten Senderöhren. 40 Watt (in Spitzen 80 Watt) liegen jeweils an, das ist eine Hausnummer unter allen Röhrentypen — und wer diese Kraft und Herrlichkeit jemals gehört/erlebt hat (Hubraum, siehe oben...), versteht, daß ich

schwerlich ein Freund einer zarten Kleinleistungstriode bin. Ich mag es solide, dauerhaft stabil und unkompliziert. Einen passenden Lautsprecher für eine stramme Senderöhre zu finden, ist nicht gerade die schwierigste Aufgabe — bei einer 300B oder 2A3 dagegen, ist es immer so eine Sache... Natürlich gibt es derart solide Röhrenwatt nicht umsonst, ordentliche 310 Watt bei der Leistungsaufnahme sind der Preis der Leistung; für den benötigten beschriebenen Gitterstrom dieses ebenfalls in Class-A2 arbeitenden Amps (die technischen Erläuterungen hierzu finden Sie in meinem Bericht zum Thivan 811A in der letzten Ausgabe) sorgt eine Beam-Power-Triode von Schläge einer 6V6 als Treiber. Das suchende Auge findet noch zwei Doppeltrioden ECC82 (12AU7) und eine 6SN7, damit ist die Vorverstärkersektion bestens besetzt. Die wunderbar aufgeräumte — ja fast schon cleane Ansicht des Thivan 805 Gold Lion finde ich extrem schick. Eine tolle Idee, die Vorstufenröhren hinter den überaus soliden Netzteilen/Übertragern zu verstecken! Über die makellose Verarbeitung bei Thivan Labs will ich nicht mehr ausführlich schreiben, so sehr habe ich mich daran bereits gewöhnt. Erwähnen muß ich sie der Vollständigkeit halber aber schon.

Speziell in der Palisanderholz-Umrandung sieht der 805er echt scharf aus... Die zum Einsatz kommende Senderöhre 805A ist eine besondere Ausführung der 805, die von Psvane speziell für HiFi-Anwendungen entwickelt wurde. Hier wird nämlich die Anode über den Pin 3 anstatt über den Anschluß einer Anodenkappe versorgt.

Im Gegensatz zum 811A sind beim 805 Gold Lion die XLR-Eingänge in der Tat symmetrisch, dahinter sitzen gleich die Übertrager, die desymmetrieren. Über die Fernbedienung läßt sich der Bolide laut/leise stellen. Ein entsprechendes Motor-Alps-Poti macht es möglich. Das Gewicht von 55 kg ist und bleibt bandscheibenmordend und die Aufstellung nimmt nicht nur aufgrund seiner Abmessungen von 49 cm Breite, einer Tiefe von 50 cm und einer Höhe von 49 cm, sondern auch für ein freies Atmen des Verstärkers (nach oben) reichlich Platz für sich in Anspruch. Bis alles so richtig durchtemperiert ist, vergeht eine gute Stunde — viel Zeit für viel Watt... Anschließen lassen sich alle Werte von Lautsprechern, er bietet 4, 6, 8, und 16 Ohm den passenden Eingang... doch nun genug der Technik!





Aufgrund seiner omnipotenten Kraft ist der Thivan Labs Gold Lion 805 relativ unkritisch mit verschiedenen Lautsprechern zu kombinieren — da geht viel, besonderen Spaß machen alle Röhrenverstärker allerdings immer dann, wenn die Leistung nicht grundsätzlich immer gefordert wird und da sind wir beim inzwischen großen Feld von verschiedenen, effektiven Lautsprechern angelangt. In Kombination mit der DynamiKKs! Monitor 12 habe ich ihn gehört und das war eine sofort in sich stimmige Kombi. Kein Wunder also, wenn dieser Hersteller auch zugleich Thivan Labs-Händler ist. An dieser Stelle müßte ich folglich die Höreindrücke des Monitor 12 einsetzen — das wäre aber doof. Aber, vielleicht hilft es, wenn ich ein paar ergänzende Details anführe. Den Beatles-Song „Can't Buy Me Love“ kennt jeder, erinnern wir uns an den Drive und die Dynamik in

diesem Stück, dann ist es exakt dieser Verstärker, der an diesem Punkt sein wahres Können an den Tag legt. Das macht der nämlich dermaßen locker und selbstverständlich, wie man es von seinem „Hubraum“ erwartet — Punkt. Perfekt wird dies übrigens bei dem Yello-Titel „Kiss The Cloud“ aufgezeigt. Da sind überaus deftige tiefe Töne gleich zu Beginn des Liedes und die Fülle der weiten Klänge hält der 805 Gold Lion so etwas von in der Hand, daß man ohne Umschweife von einem Kontrollorgan sprechen kann — und genau dies ist der Unterschied zu allen schwächeren Mitbewerbern. Er spielt seine Kraft mit einer enorm süchtig machenden Leichtigkeit ganz locker aus (man höre den Track 7 auf der Yello-CD „Toy“ mit „Starlight Scene“ — gerne auch laut) — wobei wir (ganz absichtlich) beim Titel des Berichtes angekommen sind...



Auf den Punkt gebracht

Die kurze Version meines Fazits: Der aufgerufene Preis ist für sich schon ein Hammer. Betrachtet man die Qualität in Bau und Ausführung, sowie zwingend sein Klangvermögen und setzt dies in Summe in das Blickfeld der Mitbewerber (gibt es die überhaupt?), dann gibt es derzeit nichts Besseres für dieses „kleine“ Geld. An diesen „heißen“ Charaktertyp werde ich mich noch lange erinnern...!

Alexander Aschenbrunner

INFORMATION

Single-Ended Röhrevollverstärker Thivan Labs
805 Gold Lion, mit FB
Preis: 6.000 Euro
Vertrieb
TCG Handels GmbH
Döppers Esch 7
D-48531 Nordhorn
Tel.: +49 (0) 5921 - 7884 927
info@tcg-gmbh.de
<https://www.thivanlabs.de>